

März 2026

Europäische Aluminiumfolienindustrie mit moderatem Wachstum im Jahr 2025 trotz schwächerem Jahresende

Die europäische Aluminiumfolienindustrie verzeichnete im Jahr 2025 eine moderate Markterholung. Nach der deutlichen Stabilisierung im Jahr 2024 entwickelte sich die Nachfrage insgesamt positiv, auch wenn sich die Dynamik im Jahresverlauf abschwächte und insbesondere das vierte Quartal verhaltener ausfiel.

Die Gesamtlieferungen der europäischen Aluminiumfolienproduktion stiegen im Jahr 2025 auf 920.400 Tonnen, was einem Zuwachs von 3,1 % gegenüber 2024 (892.500 Tonnen) entspricht. Dies geht aus den neuesten Zahlen der European Aluminium Foil Association (EAFA) hervor.



Sowohl der europäische Binnenmarkt als auch die Exporte trugen zu diesem Wachstum bei. Die Lieferungen innerhalb Europas erhöhten sich um 2,6 %, während die Exporte außerhalb der Region um 7,2 % zulegten.

Nach einem starken Jahresauftakt verlor die Nachfrage innerhalb Europas in der zweiten Jahreshälfte an Dynamik. Besonders betroffen waren Verpackungsanwendungen für Schokolade und Kaffee, deren Nachfrage infolge stark gestiegener Rohstoffpreise deutlich zurückging.

Die Produktion von dünner Aluminiumfolie unter 60 µm, die hauptsächlich für flexible Verpackungen und Haushaltsanwendungen eingesetzt wird, stieg im Vergleich zu 2024 um 3 %. Im vierten Quartal zeigte sich jedoch ein deutlicher Nachfragerückgang in diesem Segment. Dünne Folien für Verpackungs- und Haushaltsanwendungen gerieten zunehmend unter Druck, unter anderem durch US-Zölle, Überkapazitäten sowie einen intensiveren Wettbewerb aus anderen Märkten. Zudem führte die Vorratsbildung von Kunden außerhalb Europas in der ersten Jahreshälfte zu einer schwächeren Nachfrage gegen Jahresende.

Die Lieferungen von dickerer Aluminiumfolie (61–200 µm), die unter anderem für halbstarre Behälter, industrielle Anwendungen und technische Einsatzbereiche verwendet wird, stiegen gegenüber dem Vorjahr um 3,4 %. Gleichzeitig zeigte auch dieses Segment im vierten Quartal eine leichte Abschwächung der Nachfrage. Insgesamt verzeichneten beide Dickenkategorien im Schlussquartal jeweils Rückgänge im niedrigen einstelligen Bereich.

Göksal Güngör, Vorsitzender der EAFA Roller Group, kommentierte die Ergebnisse: „Die Entwicklungen im Jahr 2025 zeigen, dass sich der Markt insgesamt stabilisiert hat, auch wenn einzelne Segmente weiterhin volatil bleiben. Insbesondere im Verpackungssektor beobachten wir eine klare Sensibilität gegenüber den globalen Handelsbedingungen.“

Die Branche blickt daher vorsichtig optimistisch in die Zukunft. Gleichzeitig bestehen weiterhin Unsicherheiten hinsichtlich der weiteren Nachfrageentwicklung, der Kostenentwicklung sowie der Stabilität globaler Lieferketten. Neue geopolitische Spannungen und Konfliktregionen – etwa im Nahen Osten – beeinflussen zudem Logistik, Energiepreise und internationale Handelsströme erheblich.

Die europäische Aluminiumfolienindustrie bewegt sich somit weiterhin in einem herausfordernden Marktumfeld, zeigt jedoch erneut eine bemerkenswerte Resilienz.

Die European Aluminium Foil Association ist der wichtigste Branchenverband. Er vertritt insbesondere die Unternehmen, die Aluminiumfolie walzen und aufwickeln sowie halbstarre Alufolienbehälter und Haushaltsfolie in Europa herstellen. Mit seinen mehr als 40 Mitgliedern repräsentiert die Organisation den gesamten Markt für Aluminiumfolie in Europa. www.alufoil.org

Weitere Informationen:

Patrick Altenstrasser, Senior Manager Communications
communications@alufoil.org